

# DAS größte Geschenk



## Was ist Dein Lieblingsgeschenk?



Hi! Das Geschenk, mit dem ich jeden Tag spiele, ist mein Fußball. Alle meine Freunde kommen und spielen mit mir.



Hallo. Mein Lieblingsgeschenk war meine Stoffpuppe. Sie ist wunderschön und fühlt sich so weich an.

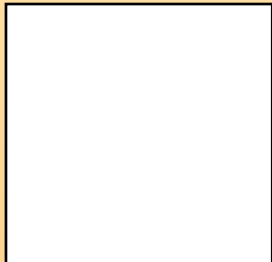


Unsere Familie hat ein wunderbares Geschenk erhalten. Gott schenkte uns einen kleinen Bruder, um den ich mich auch kümmern darf.



Hi. Zu meinem letzten Geburtstag schenkte mir meine Familie ein wunderschönes Paar Schuhe. Sie sind blau und glänzen. Ich finde sie toll!

Male ein Bild von Dir selbst, auf dem Du ein Geschenk in den Händen hältst, das Du bekommen hast. Jetzt schreibe auf, warum Du das Geschenk magst und wer es Dir gab.



---

---

---

Hallo! Bekommst du auch gern Geschenke? Wir schon! Geschenke gibt es in unterschiedlichen Formen und Größen. Wir werden dir jetzt von dem größten Geschenk erzählen, das jemals verschenkt wurde.

Komm doch mit und lies eine wahre Geschichte, die so wunderbar ist, dass sie dein Leben für immer verändern kann.

Es kann sein, dass du anderen von dieser Geschichte erzählen möchtest, sobald du sie gelesen hast. Vielleicht möchtest du andere daran teilhaben lassen, damit sie sie auch lesen können.





Hallo, ich heiße Johannes. Ich würde dir gerne von meinem besten Freund erzählen. Du hast sicher gute Freunde, aber dieser Freund von mir ist anders als alle anderen Menschen, die je gelebt haben.

Ich kenne ihn sehr gut. Wir haben zusammen viel unternommen. Wir haben gemeinsam gegessen, gelacht und geweint. Ich sah, was er tat, und hörte, was er lehrte, und ich bin mir sicher, dass er sich von allen Menschen unterscheidet, die jemals gelebt haben.

Die Geschichten, die ich dir erzählen werde, stimmen und sind wahr. Sie werden dir sogar zeigen, dass dieser Mensch Gottes Sohn ist.



## Gnade



Gottes Liebe, Vergebung und Zuneigung gegenüber Menschen, denen das nicht zusteht und die es sich nicht selbst verdient haben.

?

## Herrlichkeit

Alles Wunderbare an Gott, einschließlich seiner Liebe, seiner Vergebung, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit.



### Jesus - Gottes Sohn

Gott sandte seinen Sohn als Mensch in die Welt. Sein Name war Jesus. **Er lebte unter uns. Wir sahen seine göttliche Herrlichkeit. Es ist die Herrlichkeit des einzigen Sohnes Gottes. Er kam vom Vater. In ihm begegnet uns Gottes vergebende Liebe und Treue.** Wer ist dieser Sohn Gottes? Er ist mein Freund Jesus und ich will Dir von ihm erzählen.

*Johannes 1,14*



## **Wer ist Jesus?**

Jesus vollbrachte Wunder. Ich möchte Dir von einigen Dingen erzählen, die er getan hat.

Eines Tages überquerten Jesus und ich einen See in einem Fischerboot, seine anderen Nachfolger waren auch dabei. Jesus schlief im Boot, als ein großer Sturm losbrach. Einige unter uns waren Fischer und hatten schon vorher unheimliche Stürme erlebt. Aber dieses Mal ging unser Boot fast unter. Wir hatten richtig Angst, also weckten wir Jesus auf.



## Autorität

Gottes Aufsicht und Einfluss über alle Dinge, die er geschaffen hat.

**„Meister! Meister! Wir werden untergehen!“  
Er stand auf und mit einem Machtwort befahl er dem Wind und den großen Wellen, sich zu legen. Sofort wurde der Sturm still. Wir waren erstaunt und fragten einander: „Wer ist das? Er befiehlt sogar Wind und Wellen und sie gehorchen ihm.“**

Es gibt nur einen wahren Gott. Jesus war in der Lage, das zu tun, weil er Gottes Sohn ist, er hat Autorität über die ganze Welt.

*Lukas 8,22-25*

## Wer ist Jesus?

Wir sahen Jesus viele Dinge tun, die wir für unmöglich gehalten hatten. Einmal war ein guter Freund von Jesus, der Lazarus hieß, krank und starb. Als Jesus am Grab ankam, war Lazarus bereits vier Tage tot. Jesus sah Martha, die Schwester von Lazarus, und erklärte ihr, dass er Macht über Leben und Tod hat. Martha verstand, wer Jesus war und sagte: „**Ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes. Ich glaube, dass du derjenige bist, auf den wir so lange gewartet haben.**“ Jesus weinte, weil er seinen Freund so sehr liebte.

Jesus betete und dann tat er etwas, was keiner erwartet hatte: Er bat darum, den Grabstein zu entfernen. **Dann rief Jesus mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“** Lazarus kam aus dem Grab. Es war unglaublich! Jesus war in der Lage, einen Toten wieder zum Leben zu erwecken, weil er Gottes Sohn ist.

*Johannes 11, 1-45*







**Grab**



Eine Höhle, in der die  
Körper toter Menschen  
abgelegt wurden.



## Wer ist Jesus?

Oft folgten Jesus große Menschenmassen. Sie wollten hören, was er lehrt und sehen, wie er Wunder tut.

Einmal folgten ihm 5.000 Männer mit ihren Familien in die Wildnis, um ihn reden zu hören und Kranke heilen zu sehen. Als Jesus sah, dass sie sehr hungrig und müde waren, war er sehr besorgt um sie und beschloss, ihnen zu helfen. Ich wusste, dass wir nicht genug Geld hatten, um Essen für sie alle zu kaufen. Genau da hat Jesus uns erneut überrascht!

Ein Junge gab Jesus fünf kleine Brote und zwei Fische. Aber das war nicht genug, um eine Menge



von 5.000 Menschen satt zu machen. **Da nahm Jesus die Brote und dankte Gott dafür. Er teilte das Brot unter den Anwesenden aus. Er gab ihnen, soviel sie wollten. Und das Gleiche tat er mit den zwei Fischen.** Unglaublich! Unter den Händen von Jesus entstand so viel Essen, dass es für alle reichte und viele Körbe Essen übrig blieben. Es war ein Wunder.

*Johannes 6, 1-11*

*Jesus zeigte wieder und wieder, dass er Gottes Sohn ist. Er hat die Macht, einen Sturm zu beruhigen und einen Toten wieder zum Leben zu erwecken. Er heilte Menschen und kümmerte sich um ihre Nöte.*

## Gott erschuf alles Gute

Wer also ist Jesus? Warum ist er so anders als alle Menschen?

Viele hundert Jahre, bevor Jesus geboren wurde, gab Gott das Versprechen, jemanden auf die Erde zu entsenden, um uns zu retten. Aber warum und wovor mussten wir gerettet werden? Gehen wir an den Anfang zurück und finden es heraus.

Jesus ist Gottes Sohn und er war immer bei Gott. Die Bibel sagt uns, dass Jesus bei Gott war, als sie alles schufen: Licht, die Sonne und den Mond, Meere, Flüsse und Berge, Bäume und Pflanzen, Tiere und Menschen. **Alles ist durch ihn entstanden; es gibt nichts, was ohne ihn entstanden ist.**

Als Gott sprach, entstanden diese Dinge. Alles wurde mit großer Sorgfalt gestaltet und geschaffen. **Gott sah alles, was er geschaffen hatte. Und es war sehr gut.**

Gott schuf die Menschen, wie Dich und mich. Es soll uns eine Freude sein, ihn zu kennen, zu lieben und auf ihn zu hören. Das ist die Lebensweise, die Gott für uns vorgesehen hat.

Was also ist schief gelaufen? Warum brauchen wir Jesus, damit er uns rettet?

*Johannes 1,3; 1. Mose 1,31*





## Unser größtes Problem ist Sünde

Wir alle brauchen Befreiung von Sünde. Sünde ist, wenn wir nicht auf Gott hören. Sünde ist, wenn wir nicht so leben, wie Gott es für richtig hält. Sünde gibt es überall. Wir erzählen Lügen und sind selbstsüchtig, gierig und boshaft. Die Welt ist voller Probleme. So hat sich Gott unser Leben nicht gedacht. Gott will nicht, dass wir so leben.

Adam und Eva waren die ersten Menschen, die Gott geschaffen hat. Sie entschieden sich, nicht so zu leben, wie Gott es wollte. Jeder von uns macht fortwährend unrechte Dinge. Keiner von uns folgt vollständig Gottes Weg. Wir lügen und verletzen andere und tun dann so, als ob wir nichts Unrechtes getan haben.

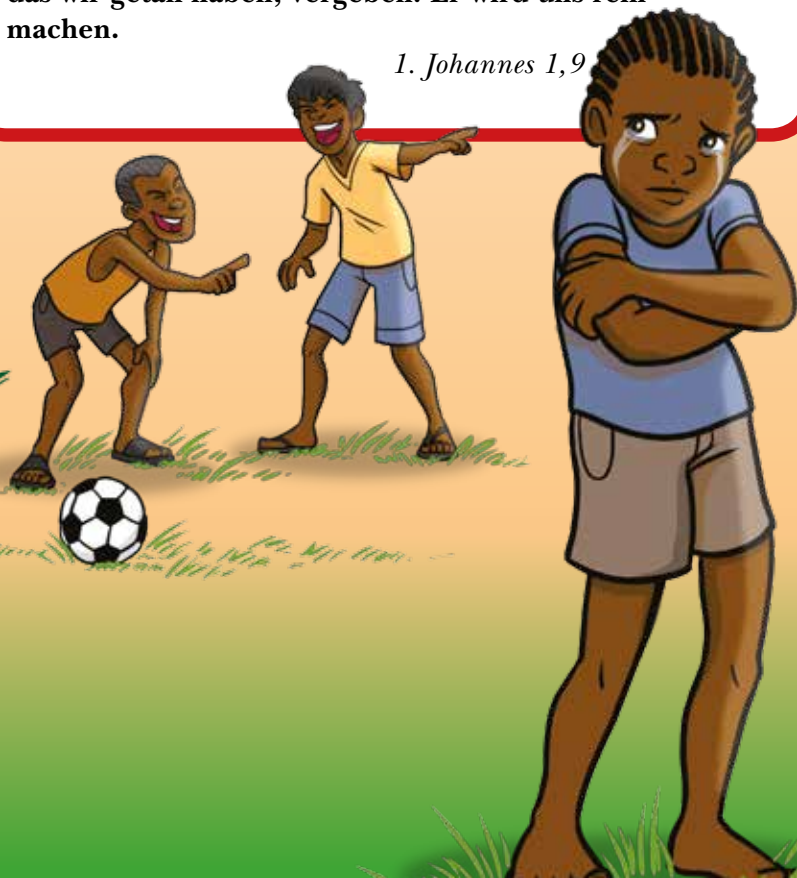


Gott ist so vollkommen und gut, dass er unsere Sünde nicht ignorieren kann. Unser falsches Verhalten (Sünde) hat Folgen. Die schlimmste Folge ist die endgültige Trennung von Gott und allem Guten und damit der Tod. Das nennt die Bibel Hölle. Wenn wir nicht für immer von Gott getrennt sein wollen, brauchen wir jemanden, der uns hilft. Deswegen hat Gott seinen Sohn Jesus zu uns geschickt, der uns von unseren Sünden befreien möchte, weil wir das selbst nicht können!

*1. Mose 3*

Die gute Nachricht ist: **Gott ist treu und gerecht.** Wenn wir einsehen, dass wir gesündigt haben, wird er uns unsere Sünden vergeben. Er wird alles Unrechte, das wir getan haben, vergeben. Er wird uns rein machen.

*1. Johannes 1,9*





## Jesus rettet uns von Sünde

Jesus kam, um die Menschen von der Sünde zu retten. Ich war dabei, als eine Frau von einer wütenden Menge zu Jesus gebracht wurde. Sie war ertappt worden, als sie etwas Unrechtes tat. Sie wollten sie bestrafen und waren sogar bereit, sie mit Steinen zu töten. Die Menge fragte Jesus: „**Was meinst Du dazu?**“

Jesus beugte sich nieder und schrieb etwas mit dem Finger auf die Erde, während sie ihn mit Fragen überhäuften. Dann stand er auf und sagte: „**Hat irgendeiner von Euch nicht gesündigt? Der soll den ersten Stein auf sie werfen.**“





Dann bückte Jesus sich wieder und schrieb weiter auf die Erde. Jede Person in der Menge merkte, dass sie auch oft nicht nach Gottes Willen handelte. Daher gingen sie alle beschämt davon. Nur Jesus und die Frau blieben übrig.

**Jesus stand auf und fragte sie: „Frau, wo sind sie nun? Hat Dich denn keiner verurteilt?“**

**„Keiner, Herr“, sagte sie.**

**„Dann verurteile ich Dich auch nicht“, sagte Jesus.**

**„Geh und sündige nun nicht mehr!“**

*Johannes 8, 1-11*



## Jesus rettet uns von Sünde

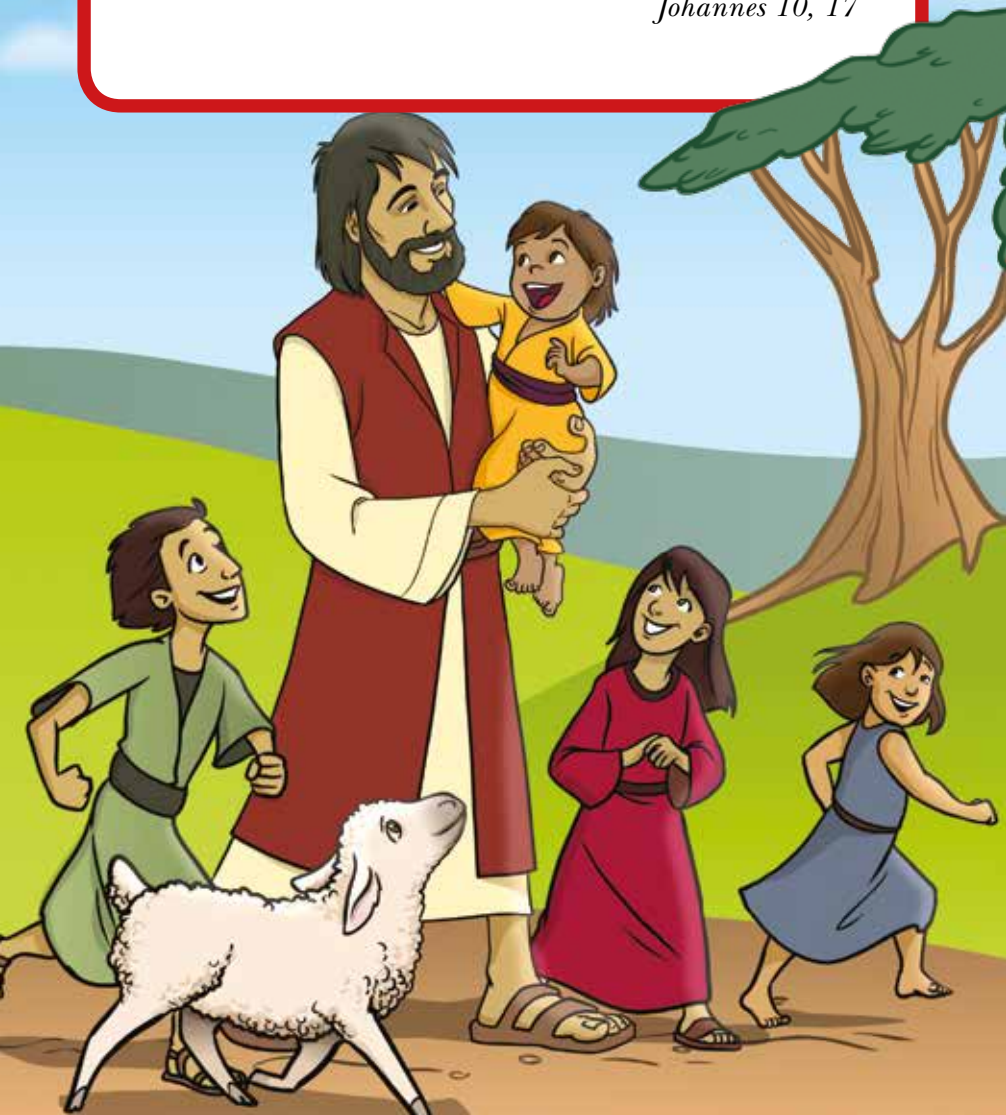
Jesus hat nie gesündigt, nicht ein einziges Mal; er lebte ein vollkommenes Leben. Aber wir alle haben unrechte und sündhafte Dinge getan. Wir müssen mit den Folgen leben, mit der Strafe für unsere Sünden und wir können nichts tun, um uns zu retten. Wir können nie gut genug sein. Wir brauchen Befreiung und Vergebung.

Jesus sagte, er sei wie ein Hirte und wir wären die Schafe. Schafe sind hilflose Tiere. Sie ziehen los und verirren sich oder geraten in Gefahr. Und was noch schlimmer ist, sie können sich nicht aus eigener Kraft retten. Sie müssen von ihrem Hirten gerettet werden, der weise und stark ist. Gott ist so viel weiser und stärker als wir. Jesus sagte: **„Ich aber bin der gute Hirte. Ich kenne meine Schafe und meine Schafe kennen mich. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“**

*Johannes 10, 1-16*

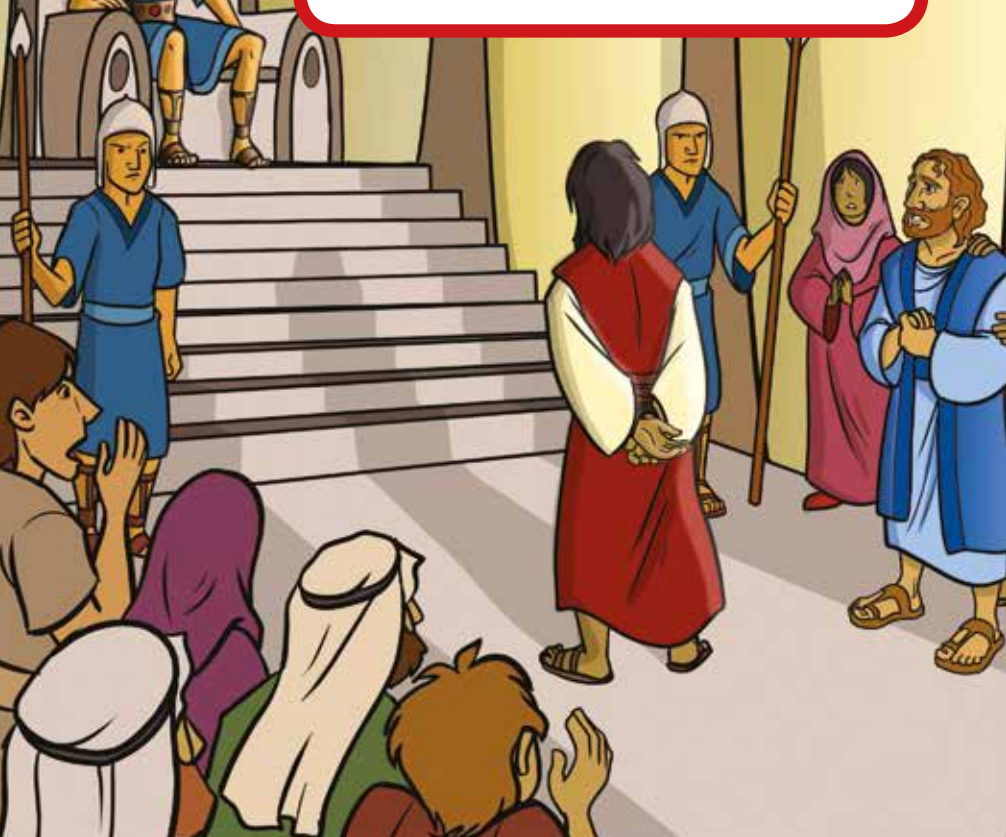
Jesus versprach, uns zu retten, indem er sein Leben für uns opfert. Wie ein Hirte würde er sein Leben geben, um uns zu retten. Er wusste genau, was er tat. Das war alles ein Teil von Gottes Plan. Jesus sagte: „**Mein Vater liebt mich, weil ich mein Leben hingebe. Niemand nimmt mir mein Leben, ich gebe es freiwillig.**“

*Johannes 10, 17*



## Jesus rettet uns von Sünde

Als wir eines Nachts in einem Garten beteten, wurde mein Freund Jesus verhaftet. Er wurde von einheimischen und religiösen Führern verhaftet, die auf ihn eifersüchtig geworden waren. Sie fesselten Jesus und nahmen ihn mit zum örtlichen Vorsteher namens Pilatus. Pilatus stellte Jesus viele Fragen, fand aber, dass Jesus unschuldig ist. Draußen hatte sich eine wütende Volksmenge versammelt, die schrie, Jesus solle bestraft und getötet werden. Pilatus





## Kreuz

Holzbalken, an die Verbrecher genagelt wurden und daran starben.

hatte Angst vor einem Aufstand und überließ ihnen Jesus.

Also nahmen die Soldaten Jesus gefangen. Sein Kreuz musste er selbst tragen. Er ging zu einem Ort namens „Schädelstätte“. Dort schlugen sie Jesus ans Kreuz. Ich wartete dort mit einigen der engsten Freunde von Jesus, aber wir konnten nichts tun.

Nachdem Jesus mehrere Stunden am Kreuz hing, starb er. In diesem Moment bebte die Erde und die Welt wurde dunkel. Jeder hatte Angst. Erst später verstanden wir, dass der Tod von Jesus zu Gottes Plan gehörte. Nachdem Jesus gestorben war, nahmen wir ihn vom Kreuz ab, wickelten den Leichnam in Tücher und legten ihn in ein Grab. Ein großer Stein wurde vor das Grab gelegt und Pilatus befahl, dass Soldaten den Leichnam bewachten.

*Johannes 19*

## Jesus lebt

Alle unter uns, die Jesus nachfolgten, waren sehr traurig. Jesus war seit drei Tagen tot. Früh am Morgen ging Maria aus Magdala, eine gute Freundin von Jesus, zu seinem Grab. Als sie ankam, sah sie, dass der große Stein weggerollt war. Sofort lief sie zu uns und erzählte einigen von uns, was sie gesehen hatte. Zwei von uns rannten so schnell sie konnten zum Grab und gingen hinein. Aber der Leichnam von Jesus war nicht da!

Wir waren verwirrt und gingen nach Hause und fragten uns, was wohl geschehen sei. **Aber Maria stand vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich vor, um in das Grab zu schauen. Sie sah zwei weiß gekleidete Engel. Sie saßen an der Stelle, wo der Leichnam von Jesus gelegen hatte. Die Engel fragten Maria: „Frau, warum weinst Du?“**

**„Sie haben meinen Herrn weggenommen“, sagte sie. „Ich weiß nicht, wohin sie ihn gebracht haben.“**

**Dann drehte sie sich um und sah Jesus dort stehen.**

Jesus war am Leben!

*Johannes 20, 1-18*



**Herr**



Jesus wird „Herr“  
genannt, um zu zeigen, dass  
er Gehorsam verdient, weil  
er Gottes Sohn ist.



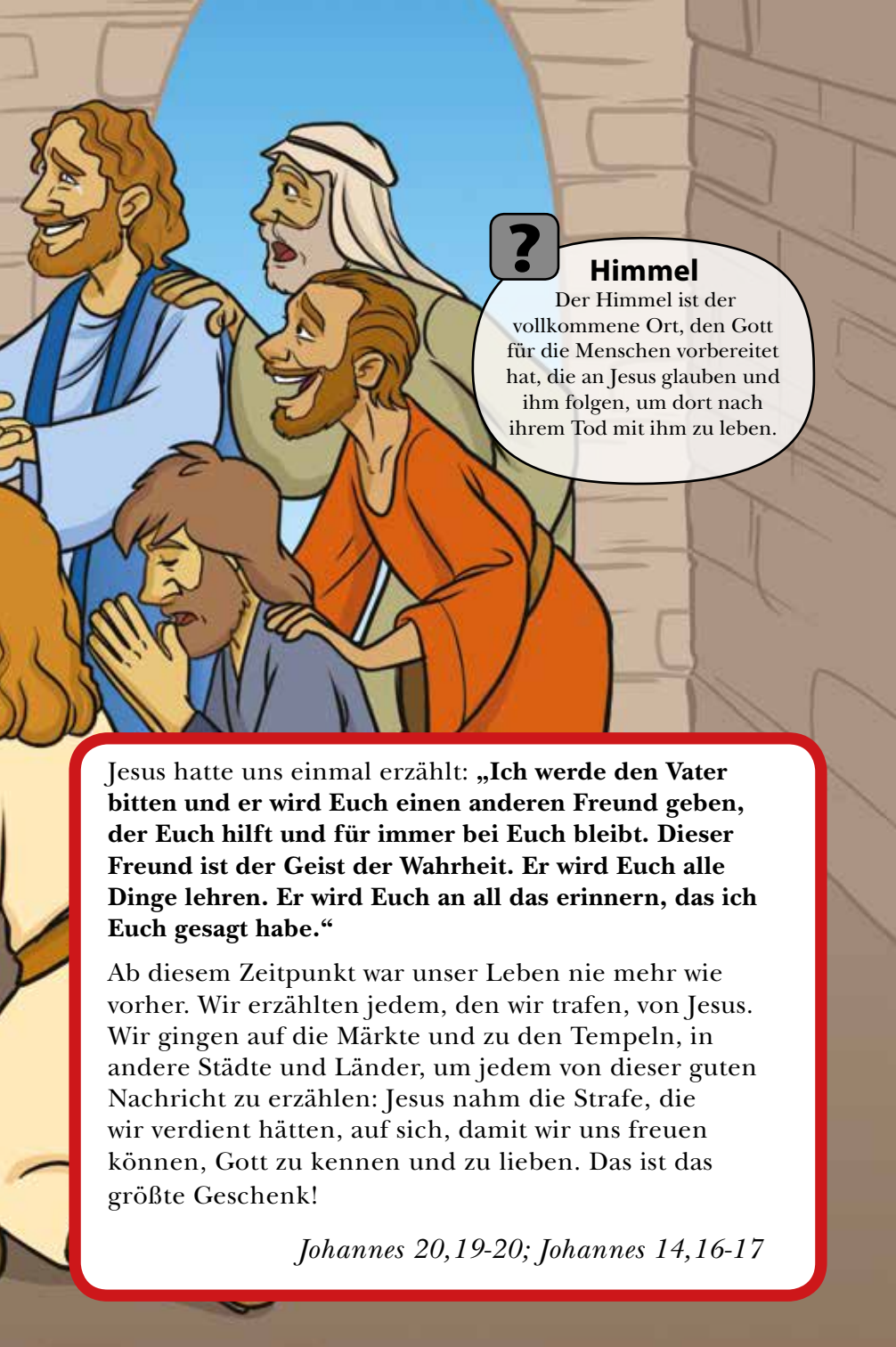
## Jesus lebt

Später an diesem Tag war ich mit den anderen Jüngern zusammen und wir unterhielten uns darüber, was wir gesehen hatten. Wir hatten die Türen abgeschlossen, weil wir Angst hatten.

Plötzlich war Jesus mit uns im Zimmer. Er sagte: „Friede sei mit Euch!“ Dann zeigte er uns die Narben auf seinen Händen und in seiner Seite. Wie freuten wir uns, als wir sahen, dass Jesus lebt!

Jesus war 40 Tage lang bei uns. Während dieser Zeit haben ihn mehr als 500 Menschen gesehen und mit ihm gesprochen. Dann wurde Jesus in den Himmel aufgenommen. Bevor er ging, versprach Jesus, dass Gott seinen Heiligen Geist senden werde, um uns zu leiten und zu trösten.





?

## Himmel

Der Himmel ist der vollkommene Ort, den Gott für die Menschen vorbereitet hat, die an Jesus glauben und ihm folgen, um dort nach ihrem Tod mit ihm zu leben.

**Jesus hatte uns einmal erzählt: „Ich werde den Vater bitten und er wird Euch einen anderen Freund geben, der Euch hilft und für immer bei Euch bleibt. Dieser Freund ist der Geist der Wahrheit. Er wird Euch alle Dinge lehren. Er wird Euch an all das erinnern, das ich Euch gesagt habe.“**

Ab diesem Zeitpunkt war unser Leben nie mehr wie vorher. Wir erzählten jedem, den wir trafen, von Jesus. Wir gingen auf die Märkte und zu den Tempeln, in andere Städte und Länder, um jedem von dieser guten Nachricht zu erzählen: Jesus nahm die Strafe, die wir verdient hätten, auf sich, damit wir uns freuen können, Gott zu kennen und zu lieben. Das ist das größte Geschenk!

*Johannes 20,19-20; Johannes 14,16-17*



## Ewiges Leben

Alle, die an Jesus glauben, werden nach ihrem Tod für immer in der Gegenwart Gottes leben. Sie werden für immer mit Gott feiern und ihm dienen.



### Du kannst glauben und Jesus folgen

Jesus lädt dich ein, sein Freund zu sein und ihm zu folgen. Ja, der Gott, der alles geschaffen hat und über alles herrscht, möchte, dass du sein Freund bist. Jesus sagte: „**Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Wer an ihn glaubt, wird nicht sterben, sondern wird ewiges Leben haben. Gott hat nämlich seinen Sohn nicht zu den Menschen gesandt, um über sie Gericht zu halten. Er sandte seinen Sohn, um die Welt durch ihn zu retten.**“

*Johannes 3,16-17*



Jesus hat noch viel mehr getan und gelehrt. Aber ich habe dir diese Geschichten erzählt, damit du sie kennst und glaubst:

Jesus ist der Sohn des einen, wahren Gottes. Er hat Autorität über alles: die Erde, die Natur, das Leben und den Tod. Er hat dich gemacht, er liebt dich und sorgt sich um dich. Alle von uns haben nicht auf Gott gehört und müssen die Folgen der Sünde tragen. Weil Gott dich aber liebt, hat er seinen Sohn Jesus gesandt, der sein Leben gab, um die Strafe für deine Sünde durch den Tod am Kreuz auf sich zu nehmen. Drei Tage später erweckte Gott Jesus wieder zum Leben und sandte dann den Heiligen Geist, um dir zu helfen und dich zu ermutigen.

Es gibt nur einen Weg, Freundschaft mit Gott zu schließen und die Ewigkeit mit ihm zu verbringen. Wir müssen das, was Jesus für uns

getan hat, glauben und mit ihm durchs Leben gehen.

**„Die ihn aber aufnahmen, und an ihn glaubten, denen verlieh er das Recht, Kinder Gottes zu werden.“ Johannes 1,12**

Wir wollen an Jesus glauben und ihm nachfolgen ... du auch?



Willst du ein Freund und Nachfolger von Jesus sein? Falls du das willst, kannst du hier und jetzt mit ihm sprechen, indem du z. B. das folgende Gebet sprichst:



Lieber Jesus,

*ich will dein Freund und Nachfolger sein. Ich weiß, dass ich falsche Entscheidungen getroffen und unrechte Dinge getan habe. Es tut mir leid; ich will nicht mehr so leben. Bitte vergib mir und ändere mich. Jesus, ich glaube, dass du Gottes Sohn bist. Ich glaube, dass du gestorben bist, um die Strafe für meine Sünde auf dich zu nehmen. Ich glaube, dass Gott dich zum Leben erweckt hat. Bitte erfülle mich mit deinem Heiligen Geist, damit ich allen Glauben habe, den ich brauche, um dir zu vertrauen und nur dir nachzufolgen. Jesus, danke, dass du mich gerettet und mich angenommen hast.*

Amen.



### Schreibe eine Namensliste

Wem kannst du von deiner Entscheidung erzählen, dass du nun ein Freund und Nachfolger Jesu bist?

---

---

## Jesus nachfolgen

Denke daran, Gott hat dir seinen Heiligen Geist gegeben, um dir zu helfen und dich zu trösten. Der Heilige Geist hilft uns, mit Jesus durchs Leben zu gehen, ihm ähnlicher zu werden und anderen von ihm zu erzählen. Der Heilige Geist erinnert uns auch an Dinge, die Jesus gesagt und getan hat.

Du kannst mehr über Jesus lernen, indem du in der Bibel liest. Die Bibel besteht aus vielen verschiedenen Büchern, die der Heilige Geist vielen unterschiedlichen Menschen eingegeben hat und die sie dann aufgeschrieben haben. In der Bibel lernen wir etwas über Gott und was es heißt, mit ihm zu leben. Eines der Bücher in der Bibel, das ich schrieb, heißt „Evangelium nach Johannes“. Ich wollte von den Dingen erzählen, die ich Jesus tun sah und sagen hörte.



### Zum Ausmalen:



Male diese Kinder aus, die die Bibel lesen.

Mach mit! Wir wollen auch für immer Freunde von Jesus sein, genau wie Johannes. Jesus ist das größte Geschenk!

Wie können wir Jesus nachfolgen?



### **Beten**

Wir können immer und überall mit Jesus sprechen. Er hört immer zu. Wenn du betest, bitte Gott, dir zu vergeben, wo du Unrecht getan hast. Danke ihm für die guten Dinge, die er getan hat und bitte ihn um das, was du brauchst.



### **Lesen**

Wir können die Bibel lesen oder anhören. Das Buch „Evangelium nach Johannes“ im Neuen Testament ist eine gute Stelle, um anzufangen. Wir können über das Leben von Jesus lesen. Sein engster Freund hat es aufgeschrieben.



### **Einander treffen**

Wir können uns mit Menschen treffen, die Jesus kennen und lieben und uns miteinander darüber freuen, was Jesus getan hat.



### **Handeln**

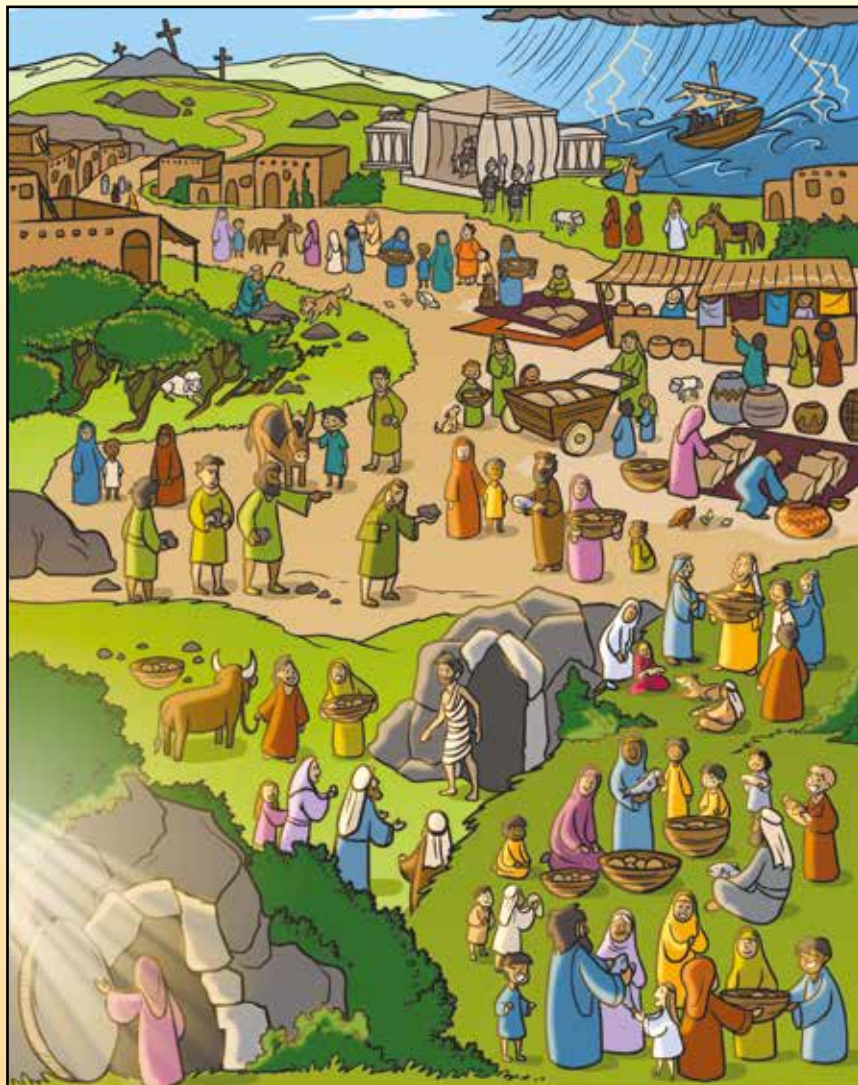
Wir werden Gott dadurch ehren, dass wir so leben, wie er es sich vorgestellt hatte. Wir können auf ihn hören und Gottes Liebe anderen gegenüber zeigen.



### **Erzählen**

Wir können anderen von Jesus erzählen. Dies ist eine gute Nachricht; sie ist zu gut, um sie für uns selbst zu behalten. Überall sollen Menschen von Jesus hören, an ihn glauben und mit ihm leben. Anderen von Jesus zu erzählen, ist das größte Geschenk, das du ihnen machen kannst.

Finde diese Gegenstände im Bild. Die Zahl verrät dir, wie viel du von jedem Gegenstand finden kannst.



1



3



4



5



12



1



1



„Jesus Christus hat uns Gnade und Wahrheit gegeben.“

Johannes 1,17

  
Samaritan's Purse®  
INTERNATIONAL RELIEF



© 2011 Samaritan's Purse. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsche Übersetzung: © 2014 Geschenke der Hoffnung e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Bibelstellen nach der Übersetzung *Hoffnung für alle*®, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica Inc.®. Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Brunnen Verlags. Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten.

Printed in Germany.

German

This material is only for free distribution and is not to be sold.